



Grund- und Oberschule Friedrichsfehn

Schulstraße 12, 26188 Edeweicht
Tel.: 04486-9271-0, Fax: 04486-9271-22
E-Mail: verwaltung@gobs-friedrichsfehn.de
Homepage: www.gobs-friedrichsfehn.de

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte, liebe Eltern,

in der Klasse, die Ihr Kind besucht, wurde Kopflausbefall festgestellt. Weil die Schülerinnen und Schüler im Unterricht und in den Pausen häufig die Köpfe zusammenstecken, kann es sein, dass auch Ihr Kind sich an Kopfläusen angesteckt hat.

Bitte untersuchen Sie Ihr Kind noch heute auf Kopfläuse!

Eine sorgfältige Untersuchung ist auch in Ihrem Interesse, denn Eltern ebenso wie Geschwister sind noch stärker ansteckungsgefährdet als die Klassenkameradinnen und Klassenkameraden. Die gleichzeitige Untersuchung aller Kinder ist die einzige Möglichkeit den Kreislauf der gegenseitigen Wiederansteckung zu beenden.

Die Läuse selbst werden Sie selten entdecken, denn sie sind flink und lichtscheu. Für die Untersuchung haben Sie zwei Möglichkeiten:

1. Die Methode „Auskämmen mit Haarkur“ (empfohlen)

- Dazu benötigen Sie einen feinen Kamm mit unter 0,3 mm Zinkenabstand, der eine helle Farbe haben sollte. Nicht alle als „Nissenkämme“ verkauften Kämmen sind geeignet.
- Waschen Sie die Haare wie gewöhnlich und massieren Sie dann die Haarkur/Pflegespülung ins Haar ein. Im „Matsch“ der Haarkur können sich die Läuse nicht bewegen und die Haarkur erleichtert das Durchkämmen.
- Entwirren und glätten Sie die Haare mit einem groben Kamm oder einer Plastikbürste und kämmen Sie dann Strähne für Strähne durch. Streichen Sie den Kamm auf einem Tuch aus und entdecken Sie auf dem Tuch bei Befall die Kopfläuse.

2. Suchen von Lauseiern (nur für Eltern mit Erfahrung)

- Scheiteln Sie die Haare sorgfältig durch und suchen Sie bei guter Beleuchtung nach den etwa stecknadelkopfgroßen Läuse-Eiern (Nissen), die die Läuse in der Nähe der Kopfhaut (1 cm) seitlich an den Haaren ankleben. Im Gegensatz zu Schuppen lassen sich die Läuse-Eier nicht leicht von den Haaren abstreifen. Gelegentlich ist eine Lupe hilfreich. Bevorzugt werden die Bereiche im Nacken und hinter den Ohren.
- Wenn Sie Läuse-Eier in der Nähe der Kopfhaut finden, ist Ihr Kind wahrscheinlich mit Kopfläusen befallen. Läuse-Eier, die durch das Wachstum der Haare weiter außen sitzen, sind leer und ungefährlich. Diese können auch von einer überwundenen Infektion in der Vergangenheit stammen. Gewissheit, ob eine Infektion vorliegt, können Sie nur erhalten, wenn Sie eine lebende Laus finden oder auskämmen.

Wenn Sie einen Kopflausbefall feststellen und noch heute angemessen behandeln, kann Ihr Kind morgen wieder in die Schule kommen. Bitte untersuchen Sie in dem Fall alle Kontaktpersonen, Eltern, Geschwister und sich selbst. Informieren Sie uns und die Spielgefährten Ihres Kindes!

Ein Attest ist bei Erstbefall nicht erforderlich, Sie können die erfolgte Behandlung selbst bescheinigen. Sollten innerhalb von 4 Wochen erneut Kopfläuse bei Ihrem Kind auftreten, bringen Sie bitte ein Attest vom (Kinder-)Arzt oder eine Bescheinigung des Gesundheitsamtes mit.

Weitere Informationen finden Sie bei der Deutschen Pediculosis Gesellschaft e. V. unter <http://www.pediculosis-gesellschaft.de> oder auf www.kopflaus.ch

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!
Herzliche Grüße von der Klassenleitung